

Die noch in grosser Auswahl am Lager befindlichen

# Herren- und Burschen-Anzüge, Ueberzieher

und dergleichen stellen wir wegen Aufgabe dieses Artikels zum

# vollständigen Ausverkauf.

Preise aussergewöhnlich billig.

## Brummer & Benjamin, Grosse Ulrichstrasse 23.

### Bischof Schneider von Paderborn.

Wie wir gestern (siehe „Deutsches Reich“ und „Vofates“) meldeten, ist am Donnerstag der bisherige Kampfbischof Dr. Schneider in Paderborn zum Bischof dieser Diözese gewählt worden, wie erinnerlich, an Stelle des



zum Erzbischof von Köln ernannten Bischofs Hubertus. Da nun bekanntlich die katholische Gemeinde in Halle zu dem Sprengel des Bistums Paderborn gehört, so glauben wir im Interesse unserer katholischen Mitglieder zu handeln, wenn wir ihnen den neuen Oberhirten im Bilde vorführen.

### Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

2. Berlin, 11. Mai.

Die Beratung der Unfallversicherungs-Gesetze wird fortgesetzt mit dem heutigen Vortrage.

Die §§ 2 und 3 werden beifolgend genehmigt. Der § 3 handelt von der Schiedsgerichte. Er überträgt die Funktionen der bisherigen Unfall-Schiedsgerichte auf die gemäß § 109 des Zivilprozess-Verfahrens-Gesetzes errichteten Schiedsgerichte.

Abg. Wittenberg (Soz.) empfiehlt einen sozialdemokratischen Antrag, die Errichtung von Schiedsgerichten über Unfallentscheidungsfragen an besondere Kammer der Gewerbegerichte (bzw. an noch zu errichtende landwirtschaftliche Schiedsgerichte) zu übertragen. Redner führt aus, seine andere Initiative habe so sehr das Vertrauen der Arbeiter gewonnen, als gerade die Gewerbegerichte. Schon die Art, wie die Arbeiter für die Unfallentscheidungsgerichte gewählt wurden, führte es aus, daß sich diese niemals die gleiche Vertrauensstellung bei der Arbeiterschaft erwerben würden, wie die Gewerbegerichte.

Abg. v. Zimmern (konst.) erklärt sich gegen den Antrag. Die Auswahl der Richter zu den Gewerbegerichten erfolge aus ganz anderen Gesichtspunkten, als wie sie hier in Betracht kämen.

Ministerial-Direktor v. Weddike erwidert ebenfalls Ablehnung des Antrags. Nach unerbittlicher weiterer Debatte wird der sozialdemokratische Antrag abgelehnt.

Wenn ein Vertreter von den Abg. Zentgrafens befristeter sozialdemokratischer Antrag zum § 5, dahingehend, daß die Wahl der Schiedsgerichte-Richter entsprechend der Wahl zu den Gewerbegerichten erfolgen solle. § 7 ordnet an, daß Richter aus den betreffenden Betriebszweigen (also als Sachverständige) zu den Schiedsgerichten-Entscheidungen hinzugezogen werden müssen, sofern es sich um Unfälle in land- und forstwirtschaftlichen oder in Bergbaubetrieben handelt. Ein sozialdemokratischer Antrag, wiederum von Zentgrafens befristeter, verlangt Ausdehnung

dieser obligatorischen Hinzuziehung landveränderiger Richter auf alle Streitigkeiten, gleichviel aus welchem Betriebszweige.

Abg. Rich. Gadow hält einen solchen Zwangsbescheid für nicht überall durchführbar. Er gebe auch zu, daß es sogar eine Schwäche der hier vorgeschlagenen Regelung sei, daß man nicht überall sachverständige Richter in der Nähe habe. Aber gegebenen Falles würden die Schiedsgerichte ja auch ohnehin Sachverständige hinzuziehen, sofern dies möglich sei. Ein Kommissionsantrag Weddike, die Richterwahl in den Paragraphen einzufügen, daß „im Uebrigen sonstige Richter“ hinzuziehen seien.

Abg. Noeide (wild-lib.) diesen Antrag empfindend, bemerkt, daß damit der Wunsch des sozialdemokratischen Antrags wenigstens zum Teil erfüllt werde. Demnach angelehnt, würden die Schiedsgerichte ebenfalls nach Möglichkeit sich nach Sachverständigen aus dem jeweils in Betracht kommenden Betriebszweige oder doch aus verwandten Berufen umsehen.

Der Antrag Noeide wird angenommen.

Wenn § 8 denjenigen die Sozialdemokraten, die Bestimmung zu streichen, wonach es dem Schiedsgerichtsvorsitzenden überlassen ist, zu entscheiden, ob er auch ärztliche Zeugnisse den beiden Parteien rechtzeitig mitteilen will, wie er diesbezüglich förmlicher dem Schiedsgerichte eingereichten Urkunden zu thun verpflichtet ist. Der Antrag wird abgelehnt.

Wie § 9a will ein sozialdemokratischer Antrag einschalten: Soll dem Belegten nicht die Vollrechte bemißt werden, weil er in einem anderen als seinem bisherigen Berufe noch etwas erwerben könne, so sind Sachverständige aus dem bet. anderen Berufszweige zu hören.

Nach dieser Antrag wird abgelehnt, nachdem Staatssekretär Graf v. Posadowsky erwidert, ein Bewerber werde nicht selten noch in einer ganzen Reihe von Berufen erwerblich sein. Er werde vielleicht nicht mehr schwere Arbeiten tragen, aber nicht seine Arbeit mit den jüngeren machen können usw., deshalb aber doch auf gar manchen Weise sein Brot verdienen können. Das sei viel unbedauerlicher, als allen diesen mannigfachen Berufen Sachverständige zu vernichten. Fern § 10, Reichsversicherungsamt, kontrakt Abg. Hofmann-Ilgenberg (natlib.), daß in der Vorlage gewählte Wort Sprachformulierer wieder durch den Ausdruck Senat zu ersetzen.

Nach kurzer Debatte wird dieser Antrag mit großer Mehrheit angenommen.

Bei § 15 bebauert Staatssekretär Graf v. Posadowsky, daß die Kommission für die Entscheidungen des Reichsversicherungsamts ein Kollegium von 5 Mitgliedern befristeten habe, statt 4, wie in der Vorlage vorgeschlagen war. Es sei letzteres nur geschickelt, um eine bindende vorwiegende Entscheidung des Reichsversicherungsamts herbeizuführen.

Ohne weitere Debatte wird der Paragraph in der Fassung der Kommission angenommen. Der § 15a betreffend die Zulassung von Sachverständigen zur Organisation des Arbeitsmarktes und Mitteln zur Errichtung von Arbeitsbüros- und Berufsstellen für Mitglieder der Berufsvereinigungen, die bei ihr befristeten und die bei ihr befristeten Personen, einschliesslich deren Angehörigen. Ein Antrag Richbeck (fr. Vag.) will den ganzen Paragraphen streichen.

Nachdem Staatssekretär Graf v. Posadowsky befragt um Stellungnahme zum Zwangsversicherungsbefehl für landwirtschaftlichen Berufsvereinigungen geistes, wird ein Antrag Hofmann (natlib.) angenommen, da die Zwangsversicherung landwirtschaftlicher Berufsvereinigungen eingeführt und die Berufsvereinigungen aus in Bezug auf diese Einrichtung dem Reichsversicherungsamt unterstellt wiffen will.

Der Rest des Gesetzes wird ununterbrochen angenommen.

Freitag 1 Uhr: Unfallversicherung für Land- und Forstwirtschaft. Nach Schluß der Sitzung erklärt Reichspräsident Schmidt auf Anfrage Sengers, daß die Hosenverordnungen in der nächsten Woche ebenfalls noch nicht zur Verhandlung kommen werde.

### Schutzmittel.

Spezial-Preisliste verleiht in Gouvert ohne Firma gegen 10 Fig. Porto W. H. Meleck, Frankfurt a. M.

### Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, 11. Mai.

**Schwerer Diebstahl.** Der 19jährige noch unbefristete Dienstknecht Otto Kunze wollte sich Ende Januar eine Stelle suchen und miethete sich zu diesem Zwecke bei einer Wirtin in der Wirtin in der Wirtin ein. In der ihm zugewiesenen Kammer fand ein Koffer, den ein in Halle gegebener Knecht bis auf Weiteres hatte stehen lassen. K. konnte der Wirtin nicht widerstehen und probierte seine Schlüssel an dem Schloß des Koffers, von welchem auch einer zu dem Koffer schloß paßte. K. entwendete ein Paar Stiefelchen, eine Dose und ein schwarzes Jacket. Mit diesen Sachen verschwand er, und erst längere Zeit nachher lief der Wirtin nach auf ihn, die Sachen wurden noch in seinem Besitz vorgefunden und beschlagnahmt. Mit Rücksicht auf seine Jugend und bisherige Unbescholtenheit erlitt er auf die geringe zuverläßige Strafe von drei Monaten Gefängnis.

**Zu äußerlich leichfertiger Weise** beging der noch nicht 18jährige Handlungsgehülfe Oswald Wöhe große Veruntreuungen. Er war angestellt, seinen Prinzipalen vom November bis März den Betrag von ca. 1517 Mk. vorzurufen zu haben, indem er für das Geschäft eingehende Postanweisungen und Geldbriefe nicht buchtete, sondern dieselben für sich behielt und in leichfertiger Weise vergebete. Er war im Oktober auf Grund eines sehr guten Zeugnisses in der Spezialstrafe von Wippfinger & Co. als Buchhalter angestellt. Er bekam vorläufig monatlich 65 Mk. Gehalt, von denen er 35 Mk. an seine Eltern für Kost und Logis u. s. abgab, jedoch ihn noch 30 Mk. zum Ausgeben blieb. Da er jedoch verschiedene Vereinen z. beirat, mit diesen förmliche Vergütungen einnahm, so reichte das Geld nicht lange und er mußte sich bald nach anderen Einkunftsquellen umsehen. Er unterließ im November die erste Vollanweisung im Betrage von 92 Mk., unterließ die Mitteilung, nahm das Geld an, buchte es nicht, schickte aber dem Wirtin zur Verfügung eine von ihm angelegte Empfangsberechnung. Zu demselben Monat eignete er sich nochmals 59 Mk. auf die gleiche Weise an, im Januar 92 Mk. und im Februar 100 Mk. Das Geld wurde durch er in Streifen mit Damenbedienungen und in ledere Gesellschaft.

Zu Anfang März, als die Bilanz nicht recht stimmen wollte, legte sein Chef zuerst Mittäuten, aber ohne den Unterstellungen auf die richtige Spur kommen zu können. Er machte daher dem K. Mitteilung, daß er in nächster Woche eine genaue Verlesung der Bücher vornehmen wolle, um den geldern auf den Grund zu kommen. Daraufhin legte K. den Plan, sich größerer Bestände zu verschaffen und damit das Geld zu finden. Am Montag, den 12. März nahm er zwei Vollanweisungen von 118 Mk. und 181 Mk. in Empfang, sowie einen aus Gehalt eingegangenen Geldbrief mit 900 Mk. Inhalt. Mit diesen 1200 Mk. legte er sich auf die Bahn und fuhr nach der Schweiz, um sich hier eine Stellung zu suchen. Seine Frau wurde jedoch bald aufgelesen und am 19. März wurde er bereits in Wien verhaftet. In seinem Verhöre wurden noch ca. 800 Mk. vorgefunden. Der Staatsanwalt beantragte mit Verlesung der Höhe der unterliegenden Summe und der verlesenen Beträge des Angeklagten eine Gefängnisstrafe von 2 Jahren. Das Gericht erkannte demgemäß, da der Angeklagte eine vollkommen ausreichende Greifen hatte, ausgeben einen Rückfall an seinen Eltern besch und sich doch in erheblicher Weise an fremdem Eigentum bereichert und mit großen Raffinement die Wirtin so einrichtete, daß seine Untreue nicht so leicht entdeckt werden konnte.

**Fälligkeit von Arbeitsverträgen.** Der Kellerer Johann Heinrich Jung war im Jahre 1898 als Reisender bei einer Verlagbuchhandlung beschäftigt. Er hatte für letztere ein Verbot zu unterzeichnen und die von den neu hinzutretenden Momenten ausgefüllten Stellenliste einer sorgfältigen Überprüfung zu übergeben, welche die Lieferung übernommen hatte. Von dieser erhielt er auch die jedesmalige Provision in Höhe von 90 Fig. für jedes verkaufte Werk. Da das Geschäft nicht gut und er mehrere Tage nichts verdiente, so schrieb er, um sich Geld zu verschaffen, mehrere Briefe ab auf falsche Namen selbst aus und ließ sich die Provision auf dieselben auszahlen. Dasselbe Vorgehen machte er auch von Reichsrod aus, und verschaffte sich dadurch 175 Mk. Provision. Wegen fälschlicher Unterzeichnung von Dokumenten, die er zum Zwecke der Lückung des Verbot abgeben hatte, und wegen Betrug wird er zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt, wovon ein Monat auf die verbleibende Untersuchung, hat angedroht wird.

== Fertige ==

# Costume und Costume-Röcke

von einfacher bis feinsten Art, in Woll- und Wasch-Stoffen, garnirt und ungarnt.

Große Auswahl, neueste Façons und Stoffe, anerkannt billigste, feste Preise.

# Brummer & Benjamin, Gr. Ulrichstrasse 23.

**Grosse Gewinn-Ziehung 1. Juni**  
 Jedes Loos muss bei dieser Ziehung mit einem Gold-Treffer herauskommen.  
**Grosse Serien-Geld-Lotterie**  
 mit jährlich 12 Gewinn-Ziehungen  
 gültig für die 1. Ziehung 10,70 Mk.  
 Porto u. Liste 30 Pfg.

**Hauptgewinn 520,000 = 520,000 Mk.**  
**1. Gew. 300,000 = 300,000 Mk.**  
 Jedes Loos muss mit einem Goldbetrag herauskommen 6. 12 kl. Treffer ergeben mindestens 3000 Mk.  
 Bei dem ersten Treffer gehen 20%, bei dem zweiten 10%, bei dem dritten 5% Achtlinge mit genauer Adresse an  
**Bankgeschäft M. Prietz & Co., Berlin, Weidenweg 36.**

1 à 150,000 = 150,000 Mk. 1 à 115,000 = 115,000 Mk.  
 1 à 150,000 = 150,000 Mk. 1 à 112,000 = 112,000 Mk.  
 2 à 135,000 = 270,000 Mk. 1 à 90,000 = 90,000 Mk.  
 1 à 120,000 = 120,000 Mk. u. s. w. u. s. w.

### Dank!

Ich fühle mich verpflichtet, Herrn C. B. F. Rosenthal, Spezialbehandlung nervöser Leiden, Mühsachen, Casuarinerg. 33, meinen öffentlichen Dank auszusprechen. Seit 8 Jahren litt ich an Kopfschmerz, Schwindel, unaußersichtlichen Erüden und Brennen im Magen, Angstgefühl, Aufstößen mit heftigen Erbrochen, Appetitlosigkeit, Müdigkeit in den Schenken, so daß ich meine Arbeit nur mit Mühe verrichten konnte. Ich habe alle nur erdenklichen Mittel, von verschiedenen Ärzten verschrieben, auch viele andere empfohlene Mittel bezogen gebraucht, ohne die geringste Besserung zu spüren. Ich war schon nahe daran, zu glauben, für mich gebe es keine Hilfe mehr, als ich durch die Zeitung auf ein Dankreiben aufmerksam gemacht wurde. Ich wandte mich sofort vertrauensvoll an Herrn Rosenthal um seine briefliche Behandlung, welche er mir auch sofort zusammen ließ. Ich bin nun durch die leicht ausführbare Kur in 6 Wochen von meinen qualvollen Leiden gänzlich befreit und spreche hiermit Herrn Rosenthal meinen öffentlichen, aufrichtigen Dank aus. Zum Beweise der lebhaften Bewusstheit veröffentliche ich diese Zeilen und kann jedem Leidenden die briefliche Behandlung des Herrn Rosenthal auf das Beste empfehlen.

Braun, Wolf Eringen bei Wasser-trübungen in Bitterbrunnen.  
 3. Februar 1900.  
 Frau Chr. Rottler.

### Schneider Schnurrbart!



Die schönste Herbe eines jeden Mannes erlangt man nur schnell und sicher durch meinen weltberühmten Bartförderungsballon „Kommella“. Der Erfolg garant. in einig. Wochen. Preis p. Dose Größe I. 1,20 50 Pfg., Größe II 2 Mk. 50 Pfg. Versand nach dr. Nachn. 40 Pfg. Kein Barthauchschwindel. Ein Herr W. D. aus W. schreibt am 27. 4. 1900: „Der Bartförderungsballon „Kommella“ ist thatsächlich das Beste der Welt. Ich habe nach kurzer Zeit einen sehr schönen Schnurrbart bekommen. Darin meinen besten Dank. Ihre erlaube ich zu bezeugen von Rob. Husberg, Neuenrade Nr. 109, Weidenhof. Bei Nichterfolg Betrag zurück.“

**Cacao**, garantiert rein, feinst 100cl, Pfund 1,30  
**Chocolade**, rein Cacao u. Zucker, Pfd. 90 Pfg., Transvaal-Mischung, bestes Kinder-Konjekt, ¼ Pfund 9 Pfg., empfiehlt  
**Karl Staudé**, Süßwaren- und Chocoladen-Spezial-Geschäft, Mannlicherstraße 23, Wertheburgerstraße 45.

**Kinderwagen u. Sportwagen**, nur solide, erfindliche Fabrikate, empfiehlt  
**Theodor Lühr**, Leipzigerstr. 94, Laden im Hofe links.

Reine Wäsche zum Waschen u. Plätten wird angenommen bei  
**Frau Moritz**, Hermannstr. 12.

**Bettfedern** beste, doppelt gereinigte Haare, fertige Betten, Julets, Bezüge, Tafel- u. Tischgedecke, Handtücher, Taschentücher etc. empfehlen zu sehr billigen, festen Preisen  
**Brummer & Benjamin**, Gr. Weichstraße 23.

**Leichteste, selbst zu bestimmende Theilzahlungen** bei kleinsten Anzahlungen.  
**Jedermann erhält Kredit!** Strengste Verschwiegenheit! Coulanteste Bedienung!

Waaren- und Möbel-Kredit-Haus  
**Robert Blumenreich**, HALLE a. S., 24 Gr. Ulrichstr. 24 obere Etage.  
 — NB. Jeder Käufer erhält eine gute Kleiderbürste gratis. —

**Alle erdenklichen Waaren für Haus und Familie**, wie: Möbel — Spiegel — Betten — Polsterwaren, eigenes Fabrikat. Damen, Herren, Kinder-Garderobe, Manufaktur- und Mode-Waaren, Wäsche, **Brat-Ausstattungen**, kompl. Wohnungs-Einrichtungen, Uhren, Ketten, Musikwerke, Hüte, Schirme, Stiefeln etc.

**Schönster Glanz auf Wäsche** wird selbst bei ungeliebten Hand garantiert durch den höchst einfachen Gebrauch der weltberühmten **Amerikanischen Glanz-Stärke** von **Fritz Schuls jun., Leipzig**. Nur acht, wenn jedes Paket weltberühmten Glorios (Schupmarkt) trägt. Preis pro Paket 20 Pfg.; käuflich in den meisten Colonialwarenen, Drogerien u. Seifen-Handlungen.

Das Vollkommenste der Jetztzeit ist **ROWITT** ist keine Naturbutter, sondern nur ein Margarine-Fabrikat, welches allerdings 80 Pfg. per Pfund kostet, aber thatsächlich als Ersatz für Naturbutter zu dienen Anspruch hat. **Rowitt** brät braun, hinterläßt keinen Bodensatz, duftet und schmeckt wie liebliche Molkerbutter. **Rositzky & Witt'sche Margarine-Werke, Altona-Ottensen.** Contor und Lagerräume für die **Provinz Sachsen: Magdeburg, Kaiserstr. 52.** Fernsprecher Nr. 3233.

**Praktischste Zahnbürste mit Mundpinsel.** Pinsel dient zum Ausspülen der Mundschleimhäute und Putzen künstlicher Zähne und Gebisse. Von vielen Zahnärzten empfohlen. Ladenpreis: Mk. 1.—, 1,50, 2.—. Zu haben in besseren Bürsten-, Parfüm-, Colleur- und Drogerien-Geschäften.  
**Adam Opel, Rüsselsheim a. Main.**

**OPEL**   
**Fahrräder** Feinste deutsche Marke **F. Kleinau, Geiststr. 21, Halle.** Besonders empfehle Opel 14 und 15 mit neuestem Patent-Glockenlager D.R.P. 87228.  
**Fahrräder-, Nähmaschinen- u. Motorwagen-Fabrik.**

**Wäscherollen** aller Art und Größe, zum Preise von 20 bis 60 Mark hält stets großes Lager  
**A. Neumann**, Maschinenfabrik, Mittelstr. 11.  
**Lahnersatz u. Klombiren** nach bewährtester Methode. **Schmerzlos. Zahnoperation. P. Leuhn**, Gr. Ulrichstr. 9, II.  
 Bei Einfäulen von **Möbeln, Spiegeln u. Polsterwaren** verleihe ich Ihnen, meine selbst großem Lageräume in Augenschein zu nehmen. Es ist eine große Freude, Ihnen meine Leistungen zu zeigen. Unter Garantie liefern u. laubere Auslieferung unter die billigsten Preise.  
**H. Reuch, Zeitungsstraße 11.** Eingang Ost-Sandberg.

**Bratheringe** 20ct. 1,25.  
**Geléehering** 20ct. ca. 1 Pfd. 0,40.  
**Rich. Pfeiffer**, Nicolaistr. 6.  
**500 Mk. Belohnung!** Sommerprossen, Gesichtspickel, Finnen, Mitesser, Buhlen, gelbe Haut befreit schnell und radikal. Erfolg garantiert mit **Präparat Pohl** per Nachnahme 3,50 Mk.  
**Nasenröthe**, Kratzen, Jucken, raube Haut, Warzen, Flechten, Garantie für Erfolg und Unschmerzhaftigkeit. **Dr. Georg Pohl**, Berlin 4, Brunnenstr. 157.  
**Semmel**, 4 Groden Weiben, 1 Kilo 27 Pfg. empfiehlt Laurentiusstr. 18.

**Nur 34 Pfg.** für den Monat Juni tolle bei allen Pöhanhalten und Sandbrettlern die täglich in 8 Zeilen großen format erschienen, reichhaltige literale  
**Berliner Morgen-Beitung** nebst „täglichem Familienblatt“ mit lesenden Erzählungen, sowie instruktiven Artikeln aus allen Gebieten, namentlich aus der Haus-, Hof- und Gartenwirtschaft, Sport, etc.  
**Die große Abonnentenzahl (ca. 150 000)** ist der beste Beweis, daß die politische Haltung und das Material, welches die „Berliner Morgen-Beitung“ für Haus und Familie an Nützlichkeit und Belehrung bringt, großen Beifall findet.  
 Probenummern gratis d. b. Erped. der „Berliner Morgen-Beitung“ Berlin SW.

Für ganz Deutschland genehmigt.  
**Wohlfahrts-Loose à Mk. 3.30** Porto u. Liste 30 Pfg. extra  
 zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete.  
 Ziehung schon 31. Mai und folgende Tage zu Berlin  
 Looszahl und Gewinne wie früher. **Hauptgewinn 100,000 M. i. i. v.**  
 Loose versend. geg. Postanweisung od. Nachnahme d. General-Debit **Lud. Müller & Co.,** Berlin, Breitestr. 5  
 Hier zu haben bei den bekannten Verkaufsstellen.  
 Telegr.-Adr.: Gltzermüller.

**Kalotin.** Unbedingt sicher wirkendes Barwuchsmittel erzeugt selbst in den allerschwersten Fällen eines vollen Harn, fördert überhast die Harnabsonderung 1 Stärke I p. Dose zu 2 u. 3 Mk., Stärke II p. Dose zu 5 u. 7 Mk. Porto bei Vorauszahlung 30 Pfg. extra, bei Nachnahme nach 30 Pfg. extra.  
**Otto Mehlhorn, Brunnhödra I. S.** Komet-Laboratorium.  
**A. Dannenberg, Herrenstr. 7,** empfiehlt **Chemiefette, Normalkohlen, Sportkennchen, Schlipse u. Manschetten, Frauenheiten in: Damen- u. Kinderhüten, Knaben- u. Mädchenhüten.**



**Act-Ges. für Treibrockung, Cassel.**  
**D. Fischer's ESSENZ**  
 Bester **ESSIG** Essig.  
 Haltbarster **ESSIG**.

Man achte auf Schutzmarke u. Fabrikation.  
 Garantiert 80% chemisch rein.  
 In Flaschen à 4 Liter zur Bewertung von 14 Flaschen Essig.  
 Prämiiert mit der goldenen Medaille und Ehrenpreis  
 auf der Ausstellung in München und mit der  
 silbernen Medaille für hervorragende Leistungen  
 auf der Ausstellung in Frankfurt a. O. 1899.

**D. Fischer's Wein-Essig-Essenz.**  
 mit feinstem Wein-Aroma.

Zu jeder Flasche Dr. Fischer's Essig-Essenz wird eine  
 hübsche Postkarte mit Ansicht gratis überall beigefügt.  
**Verkaufsstellen:**  
 César Ballin jun., Fisch-Dröge, Oberpostgeißt. 63.  
 Wilhelm Blochwitz, Krenz-Dröge, Merseburgerstr. 90.  
 Fernb. Vorgals, Kolonialwaren.  
 Engel-Dröge (Wingelbleher).  
 F. W. Müller, Kolonialwaren.  
 Max Grünwald, Delikatessenhandlung.  
 F. Hartmann, Süd-Dröge.  
 Jul. Verbitz, Mannichgeißt 14.  
 Ernst Jungbl., Dröge zum toffen Kreuz.  
 G. Kautz, Süd-Dröge (Anh. a. V. Dröge), Schmeerstr. 13.  
 G. W. Paul Koch, Kolonialwaren.  
 Otto Kramer, Mittelstraße 9.  
 Apotheker Carl Krüger, Universal-Dröge.  
 Markt-Dröge (Anh. Carl Jung), Schmeerstr. 1.  
 F. Müller, Central-Dröge.  
 Aug. Kauczberg, Kolonialwaren.  
 Neumarkt-Dröge (Anh. a. V. Dröge), Bernburgerstr. 29.  
 Ernst Döge, Postgeißt. 95.  
 Wilh. Pfeiffer, Süd-Dröge, Bernburgerstr. 78.  
 Paul Pfeiffer, Kolonialwaren.  
 Gustav Hübemann, Kolonialwaren.  
 Curt Schlegel, Delikatessenhandlung.  
 A. Zöllner Nachf. (Anh. Georg Ufer), Gr. Steinstr. 6.  
 Albert Schmidt, Postgeißt. 80.  
 W. G. Schmidt (Anh. Carl Otto Fisch), Postgeißt. 50.  
 Johannes Schwarz, Merseburgerstr. 59.  
 Alfred Zöde, Merseburgerstr. 107.  
 Wilhelm-Dröge (Anh. G. Wagner), Magdeburgerstr. 26.  
 Ernst Walter, Dröge, Köhnerstr.  
 G. Walther Nachf., Dröge, Moritzwinger 1 und  
 Steinweg 26.  
 W. Walzger, Gr. Ulrichstr. 30.  
 Friedrichstr. bei 30.  
 G. Meyer & Sohn, Kolonialwaren.  
**General-Depot für Sadger:**  
**J. Rubensohn, Dresden A.**

**ORI**

**Das Beste tötet sicher!**

Um sich vor Mispficherste Hülfe gegen alle Feiniger der Västienwelt  
 folgen zu können, ist ohne jede Ausnahme von Fische,  
 Kröten, Molchen, Käse, Wanzen, Käferlarven, Schwaben, Mücken, Ameisen, Blattläuse u. c.  
 die sich einer kolossalen Verbreitung, außerordentlichen Vielheit und ungemöhnlichen  
 Vertausen erziehen Spezialität Ori. Das Vorigste und Vernünftigste gegen  
 sämtliche Viecher. Verwendet dadurch selbst die Frau, ist hagenen Menschen und Haus-  
 thieren garantiert unschädlich. Nur wenig Geld, unerschütterlicher, taumelnder Erfolg.  
 Einmal gekauft, immer wieder verlangt. Nur acht und misst man in den verflochtenen  
 Originalcartons mit Flöden à 30 Pfg., 60 Pfg. und M. 1.—, niemals auszuweichen.  
 Ueberall erhältlich. Verkaufsstellen durch Blätter kenntlich. In Halle a. S. zu haben bei  
 Oscar Ballin Jr., Fisch-Dröge, obere  
 Postgeißt. 63. A. Prömer, obere  
 Postgeißt. 63. F. A. Patz, Dröge, Gr. Ulrichstr. 6.  
 Markt-Dröge, Gr. Klausstr. 17.  
 Mannichgeißt. 7. Ernst Jungbl., Dröge,  
 Postgeißt. 51. G. Jäger, Markt-Dröge,  
 Schmeerstr. 1. Otto Kramer, Dröge,  
 Mittelstraße 9. Carl Krüger, Universal-

**NAUMANN'S GERMANIA-FAHRRÄDER**  
 sind weltberühmt!  
**SEIDEL & NAUMANN, DRESDEN.**

Vertreter: **Otto Giske Nachf.**  
 Inh.: **Oscar Schiff,**  
 HALLE A. S., Große Steinstrasse 83.  
 Fernsprecher 952.

Jede Mutter wird entzückt sein, wenn sie die Vortheile kennen gelernt hat,  
 welche durch Benutzung der  
**Thermophore für Kindermilch**  
 für das Gedeihen und die Abwartung des Kindes bewirkt werden.  
 Ohne jede Feuerung stets gleichmäßig warme Milch zur Hand, bei Tag und bei Nacht, wichtig auf Reisen und für  
 die Kinderwagen. — Prospekte gratis durch die Verkaufsniederlagen.  
 Verkaufsstellen: **Gustav Rensch, Poststr. 91/10, Fr. Baumgarten, Ferd. Dehne.**

Noch nie dagewesen.  
 Hochfeine illustrierte Romane von  
**Zola.**

**Ethere's Raquin,**  
 240 Seiten mit 42 Holzschnitten.  
**Der Hund von Paris,**  
 256 Seiten mit 22 Holzschnitten.  
**Der Todsfährer,**  
 240 Seiten mit 27 Holzschnitten.  
 Germainal,  
 240 Seiten mit zahlreichen Holzschnitten.  
**Ein Mann flieht,**  
 256 Seiten mit zahlreichen Holzschnitten.  
 Verleihe ich zusammen, nur so lange der ge-  
 ringe Vorrath reicht, für den Spottpreis von  
**nur 5 Mark.**

Tabellos neu! Großes Format!  
 In deutscher Uebersetzung!  
**Amfonst** füge ich jeder Kollection  
 noch den (Solo) Text,  
 394 Seiten stark (ohne Illustration).  
 Wer selbst die Meisterrömer Emile Zola's  
 bereits kennt, sollte sich dennoch diese  
 illustrierten Ausgaben kommen lassen.  
 Die Abbildungen allein, welche die verschiedensten  
 Szenen der Romanwelt in realistischster Weise  
 schildern, werden ihn für die geringe Aus-  
 gabe entschädigen.  
**Gratis!** Sofortige Zurücknahme, wenn die  
 Sendung nicht allen Angaben entspricht.  
 Versand gegen Einzahlung oder Nachnahme  
 durch  
**H. Schmidt's Verlag,**  
 Berlin (45), Unter den Eichen 34.

Ein  
**freudiges Ereignis**  
 pflegt man gewöhnlich ein Familienverwandschaft  
 zu nennen. Doch wie häufig hat derlei  
 Trauer oder schwere Sorgen im Gefolge!  
 Ueber Menschen und über Thiere ist in  
 interressanter Weise das Buch: **„Von der  
 Frau für die Frau“**. Nicht Abhandlungen  
 aus Zeitschriften u. Fachschriften, geg. 30 Pfg.  
 in viermalen P. Kreuzband, 50 Pfg. ver-  
 schlossen zu beziehen von der Verfasserin  
 Frau **A. Hein**, früh Oberbäuerin an  
 der k. u. l. Universitäts-Brauerei u. Klinik zu  
 Berlin, Drauiserstr. 651.  
 Versandhaus hygien. Schutzartikel.

Bei  
**krankhaften Zuständen**  
 der  
**Harnröhren (Ausfluss)**  
 ein  
**Grätzer'sche**  
**Tarolincapseln**  
 (Diese Capseln sind ein einziges und wirklich wirksames  
 Mittel, Urharn überleben, das ohne Ver-  
 schlingung eingenommen wird. Man verlangt nicht  
 beständige Tarolincapseln, sondern nur ein  
 einziges bis fünf bis sechs. Dabei von 60 bis  
 100 Capseln in einem, nach 4 bis 6 Stunden  
 extract. Preis 2.00 M., 30 St. = 1.50 M.,  
 erhältlich und Versandt in der P. Simon-Handlung.)

**Zähne naturgetreu,  
 gänzl. schmerzlos**  
 Reparaturen u. Umänderungen sofort.  
 Weiblich ohne Gummiplatte.  
**Zahnziehen** ohne Schmerzen, ohne  
 Plomben! Gold, Silber, Emaille.  
**Dr. chir. dent. Netz** (promov.  
 Dr. med. dent. in Halle a. S.)  
 Geißt. 21. (Auf Namen und 21  
 adten.)

Ein guter **Haustrunk**  
 ist das nach neuem Verfahren hergestellte  
**Export-Doppelbier**  
 in Flaschen à 10 Pfg., von  
**Heinrich Müller's Wwe.,**  
**Schöneberg-Bräuerei.**

Lehrerinnen nie sich, dass meine  
**Deutschland-  
 Fahräder**  
 die besten und dabei  
 die allerbilligsten sind.  
 Wiederverkauf erwünscht.  
 Haupt-Katalog gratis & franco  
 August Stukenbrock, Eimweg 10, Berlin.  
 Ergänz. ein großes special-Fahrad-  
 Verzeichn. Hans Deutschlands.

**Hönig,**  
 garantiert chemisch rein, liefert in 10  
 Pfd.-Eimern geg. Nachn. franco für  
 4.30. Wiederholte Aufträge erbeten.  
**With, Jockel, Düng-Export, Brand**  
 b. Neudingbauern i. B. Nr. 120.  
 Agenten u. Wiederverkäufer erwünscht.

**Holzkohle**  
 liefert frei Haus à Str. 3 Mark 50 Pfg.  
**F. Branne, Schlicht b. Burgfennitz.**

**MEY's Stoffwäsche**  
 aus der Fabrik von **LEIPZIG-PLAGWITZ.**  
 Kgl. Sachs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten.  
**Billig, praktisch, elegant,**  
 von **Leinwandwische** kaum zu unterscheiden.  
 Im Gebrauch äußerst vortheilhaft.  
 Diese Handelsmarke trägt jedes Stück.

Vorräthig in Halle a. S. bei: **Hugo Winkler, Schmeerstr. 1,**  
**Alb. Henke, Schmeerstr. 24, Th. Loebeling, Schmeerstr. 15, Carl Frick-**  
**schow, Bernburgerstr. 28, Rich. Wagner, Königstr. 5, Gust. Kilde-**  
**brand, Leipzigerstr. 65, Fr. Linse, Bernburgerstr. 9 u. Breitestr. 30,**  
**C. A. Grünwald, Schmeerstr. 8, Friedr. Rosch, Magdeburgerstr. 25,**  
**C. A. Böhme, Geiststr. 50, Franz Schwarz, Neumarktstr. 5, Paul**  
**Buschbeck, Ed. Engler's Nachf., Gr. Ulrichstr. 35, F. Müller, Leip-**  
**zigerstr. 29, F. Schatz, Buchb., Manerstr. 1, Gustav Müller, Albrecht-**  
**str. 46, Albert Pautsch, Friedrichstr. 2, Robert Plötz, Leipzigerstr. 17,**  
**C. Obstfelder, Alter Markt 14, Otto Böttcher, Landwehrstr. 16, Rosalie**  
**Polaek, Lindenstr. 47, Carl Rebe, Bismarckstr. 13, Paul Simon,**  
**Gr. Ulrichstr. 24, Hermann Eckardt, Gr. Ulrichstr. 19, A. Hugo**  
**Springstein, Geiststr. 36, C. Mückel, Parkstr. 1, Otto Lützen-**  
**kirchen, Mansfelderstr. 9.**  
 In Giebichenstein bei **Wilh. Freitag**, in Schkeuditz bei **Diesel**  
 & **Eckardt**, in Cönnern bei **Otto Bertram.**

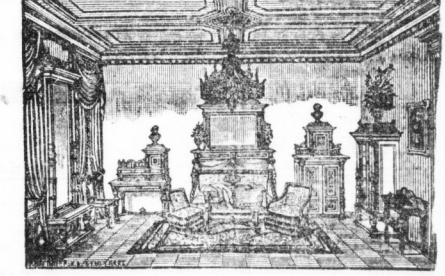
Man hätte sich vor **Nachahmungen**, welche mit  
 ähnlichen Etiketten, in ähnlichen Verpackungen und  
 grössentheilig auch unter denselben Benennungen  
 angeboten werden, und fordere beim Kauf aus-  
 drücklich  
**echte Wäsche von Mey & Edlich.**

**EXCELSIOR**

Siegreich auf der Rennbahn  
 Dauerhaft auf der Landstrasse

**PNEUMATIC**

**Otto Maseberg, Möbelfabrik**  
 Gr. Ulrichstr. 10, Mars-la-tour, Hof links.



Grosse Auswahl gediegener Möbel in allen Preislagen  
 Empfehle speciell gut gearbeitete Polstermöbel.

Gegründet 1859. Nummer 305

reizende Neuheiten  
 zu spottbilligen Preisen  
**K. Rapsilber**  
 Schmeerstr. 5.

**Laden-Vermiethung.**  
 Ein von Herrn Ullmann Welske umgebauter Laden, Be-  
 hälter 2, ist sofort erant. mit Wohnung zu vermieten.  
**A. Huth & Co., Halle a. S.**

